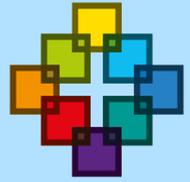


Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

Dezember 2023 / Januar / Februar 2024



50 Jahre
Gemeindebrief
Seite 3

Krabbelscheune
Seite 11

Predigtreihe
Seite 19

Liebe Leser,

momentan ist es ja mehr die Advents- und Weihnachtszeit, die uns beschäftigt. Da aber diese Ausgabe auch schon bis Februar geht, wenn die Fastenzeit beginnt, habe ich schon einmal geschaut, was 2024 das Motto für „7 Wochen ohne“ sein wird. Und das Motto „Komm rüber!“ gefällt mir sehr.

Gemeinschaft, das klingt doch einfach schön. Im zweiten Gedanken fallen mir dann aber gleich die Herausforderungen dabei auf. Dabei meine ich nicht einmal so sehr, dass Gemeinschaft auch Menschen meinen kann, mit denen mir der Umgang schwer fällt. Bei mir ist es eher oft so, dass ich mir durchaus wünsche, mehr Zeit mit Freunden zu verbrin-

gen oder mehr zu unternehmen, was mich in Kontakt mit anderen bringt. Nur ist offenbar immer erst noch etwas anders zu erledigen, und dann bin ich zu müde. Es ist nicht unbedingt so, dass ich bewußt die Einsamkeit und die Stille wähle; eher kommt mir manchmal der Alltag bestimmt von Pflichten und Notwendigkeiten vor. Daher könnten die sieben Wochen eine gute Gelegenheit sein, die Prioritäten anders zu setzen. Das klingt jetzt eigentlich gar nicht nach Verzicht oder als ob es schwierig wäre. Aber ich denke, herausfordernd ist es sicherlich; aber bestimmt auch lohnend.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit

© 7 Wochen Ohne/Getty Images

Ihre
Ulrike Stever



„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“. So lautet das Motto der Fastenaktion 7 Wochen ohne 2024. Ein Motto, das Fragen stellt: Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?

50 Jahre Gemeindebrief

Im Februar 2024 steht ein Jubiläum an: unseren Gemeindebrief gibt es dann seit fünfzig Jahren! Am 24. Februar 1974 wurde es in den Abkündigungen mitgeteilt: „In dieser Woche soll erstmalig ein Gemeindebrief unserer evangelischen Kirchengemeinde erscheinen, der Ihnen am Donnerstag kostenlos zugestellt werden soll. Dieser Brief möchte Ihnen alles Wichtige, was unsere Gemeinde betrifft, berichten“.



Die Ausgabe April 1974

Die erste Ausgabe war wie angekündigt erschienen (Redaktion war damals Jürgen Heitmann), und seither informiert der Gemeindebrief über alle Veranstaltungen und Ereignisse in der Gemeinde. In der 2. Ausgabe im April 1974 ging es beispielsweise um die neue Orgel.

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen

Nr. 100

JANUAR
FEBRUAR
1984



JAHRESLOSUNG 1984

Gott hat uns nicht

Liebe Gemeindeglieder!
Daran scheiden sich
die Geister. Der Geist
der Furcht, der Ver-

Die Ausgabe Nr. 100 Januar/ Februar 1984

Zehn Jahre darauf erschien mit der Ausgabe Januar/Februar 1984 dann der hundertste Gemeindebrief mit schon etwas anderem Layout. Und in 2024 sind es dann fünfzig Jahre, seit denen der Gemeindebrief erscheint. Natürlich hat sich im Laufe der Zeit einiges am Layout verändert - schon zwischen den Ausgaben 1974 und 1984 erkennt man deutliche Unterschiede. Nach wie vor aber informiert der Gemeindebrief darüber, was in unserer Gemeinde wichtig ist.

Der 7. Oktober — Weckruf an uns alle

Wir wissen nicht, wie es “nach dem blutigsten Tag in der Geschichte des modernen Israel”¹ mit “der genozidalen Botschaft der Hamas”² an die Israelis ausgeht. Und im Blick auf die Situation in unserem Land lesen wir: “... der Hass, der sich am 7. Oktober Bahn gebrochen hat, zeigt, dass Antisemitismus nicht mehr nur mit Reden bekämpft werden kann.”³ — Wir wissen nicht, wann der Krieg in der Ukraine aufhört. — Wir wissen nicht, ob wir die Klimaerwärmung in den nächsten Jahren schnell in den Griff bekommen. — Wir wissen nicht, wie es mit den Flüchtlingsströmen weitergeht. — Wir wissen auch nicht, wie es wirtschaftlich mit dem Standort Deutschland weitergeht.⁴ Was der nächste Tag bringt? Wir wissen es einfach nicht.

Vor 70 Jahren wurde die Internationale Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem eingeweiht. Am 9. November gedachte man der “Reichsprogrom-Nacht” vor 85 Jah-

ren und dem Leid, das wir vielen jüdischen Mitbürgern und Mitbürgerinnen zugefügt haben.⁵ Und am 10. Dezember feiern wir den 75. Jahrestag der ‘Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte’.



Am 4. Mai erschien die Briefmarken-Neuauflage “FRIEDEN - höchstes Gut der Menschheit” aus der Serie “EUROPA”. Ein farbenfrohes Friedenssymbol. Die einander gereichten Hände deuten die Möglichkeit an, dass Kriege, Krisen und Konflikte

¹ So Jonathan von Shevet Achim in der Mail vom 9.10.2023. Shevet Achim kümmert sich um herzkranken Kinder, vielfach aus Gaza und anderen meist muslimischen Ländern und vermittelt Operationen in israelischen Krankenhäusern von israelischen Ärzten. Er schließt seine Mail mit einem Gebet. “Herr, erbarme dich an diesem Tag ihres Leidens über Israel, über uns und über dem Volk von Gaza.”

² Dan Diner: Angriff der Hamas. Sie stellen den Israelis den Vernichtungstod in

Aussicht. Gastbeitrag. Frankfurter Allgemeine (FAZ) 24.10.2023.

³ Hanna Veiler: Der 7. Oktober hat die Welt verändert. Gastbeitrag. FAZ 8.11.2023

⁴ Diesem Abschnitt liegen Gedanken von Stefan und Friederike Kiene zu Grunde. s. Herbstausgabe des Newsletters der Klostermühle der Fackelträger.

⁵ Peter Sturm: Hitler fand die Aktion “tadellos”. FAZ 9.11.2023

gemeinsam aus der Welt geschafft werden können.

Doch die politische Lage im Kleinen wie im Großen sieht im Augenblick ganz anders aus. Es mag einem der Gedanke kommen: Auch wenn wir uns noch so anstrengen, Befriedung schaffen wir wohl für eine gewisse Zeit, aber nicht einen immerwährenden Frieden, in dem sich Güte und Treue begegnen, Gerechtigkeit und Frieden sich küssen, Treue auf der Erde wächst und Gerechtigkeit vom Himmel schaut.

Mich lässt die derzeitige stürmische, an die Grundfesten unserer Gesellschaft rüttelnde 'Wetterlage' an einen Satz eines Betenden denken: "Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?" Psalm 121,1

Woher mag uns die alle und alles rettende Hilfe zukommen?

Tatsächlich vom Himmel! Von dort kommt sie. Daran erinnert uns die Adventszeit. Sie ist Zeit der Besinnung. Mögen wir die Tage bis zu SEINEM Kommen nutzen und unser Dasein im Licht der Leben schenkenden Weisungen des HERRN betrachten und alles das in Ordnung bringen, was in unserer Macht steht.

Mögen wir die Zeit nutzen und uns IHM zuwenden, uns auf den Weg machen oder auch uns von IHM finden lassen, damit ER das in unserem Leben Krummgewordene wieder richten, das Zerbrochene heilen und das, was in unserem Leben am Verlöschen ist, mit neuer Zuversicht und Lebensfreude erfüllen kann

Möge ER uns die Kraft schenken, den Wunsch der Vergebung und Versöhnung auch in unserem Miteinander der Wirklichkeit werden zu lassen. Mögen viele Menschen, die durch Hass, Krieg, Krisen und Konflikte zutiefst miteinander verfeindet sind, mit SEINER durch uns fließenden Liebe wertschätzende Gemeinschaft erleben. Man mag dann das hier werdende mit diesem Satz bedenken: „Seht, wie gut und lieblich es ist, dass Brüder und Schwestern einmütig beieinander wohnen“ (Psalm 133).

Die Zeitzeichen der vergangenen Jahre und gerade auch das des 7. Oktobers mögen uns ein Weckruf sein. Wir gehen auf SEIN Kommen zu. Möge ER, unser Herr Jesus Christus, uns vorbereitet und wach antreffen. Denn ER kommt, um mit uns das Leben zu feiern. Werden wir bereit sein?

Ihnen eine besinnlich adventliche Zeit, ein gesegnetes Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf

Nach über 70 Jahren beendet der Posaunenchor seine aktive Tätigkeit

Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen blickt auf eine lange und schöne Zeit und Tradition zurück. Der Chor wurde 1951 mit zunächst 4 Bläsern gegründet. Zwischenzeitlich war der Chor auf eine deutlich höhere Mitgliederzahl gewachsen – siehe Foto zum 25-jährigen Jubiläum (1976), nächste Seite oben.

In den letzten Jahren ist die Mitgliederzahl auf 10 geschrumpft. Von diesen wohnen nur noch vier in Erzhausen.

Die letzten Jahre hatte Axel Schäfer den Posaunenchor geleitet. Der vorherige Leiter war über Jahrzehnte Edgar Haass. Beiden – bis zum Schluss aktiv - gilt es an dieser Stelle nochmals Danke zu sagen für die hervorragenden Dienste.

Der Posaunenchor traf sich jahrelang einmal in der Woche zur Probe und spielte mehrmals im Jahr im Gottesdienst oder auch bei Veranstaltungen. So spielte der Posaunenchor u.a. regelmäßig an Ostern, Pfingsten, Volkstrauertag und Weihnachten, aber auch an Konfirmationen, Hochzeiten und natürlich beim jährlichen Kurrendebblasen an Heiligabend. Es konnten auch einige Jubiläen des Chors gefeiert werden (z.B. 25, 50 und 60 Jahre), wie auch etliche langjährige Mitgliedschaften (siehe das Foto des 60-jährigen Jubiläums von

2011, nächste Seite unten).

Seitdem konnte der Posaunenchor nur noch je einen Zu- und Abgang verzeichnen. Das 70-jährige Bestehen konnte wegen der Pandemie im Jahr 2021 nicht gefeiert werden.

Nach über 3 1/2 Jahren Pause durch die Pandemie haben sich die Mitglieder im September 2023 zusammengefunden, um über die Zukunft des Posaunenchores zu beraten. Die wenigen Mitglieder sind in der Mehrzahl seit Jahrzehnten aktiv und zum Teil bereits im Ruhestand. Gesundheit und Alter sowie die Entfernung nach Erzhausen haben die Mitglieder dazu veranlasst, sich für den Schritt der Auflösung des Posaunenchores zu entscheiden

Es war eine schöne Zeit, ein schönes Miteinander und mit der Freude an der gemeinsamen Musik hatten wir alle stets viel Spaß.

Aber ein Ende heißt ja nicht, dass es zu irgendeiner Zeit nicht wieder einen Neuanfang geben kann. Über eine Fortsetzung oder einen Neuanfang in anderer Form (z.B. über Kooperationen) wird nachgedacht.

Bernd Köhres und Ines Heller

Kirchenmusik



Kollekten

10. Dezember	für die evangelischen Frauen in Hessen und Nassau
17. Dezember	für den Stiftungsfonds DiaDem (Diakonie Hessen)
24. Dezember	für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)
07. Januar	für besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)
21. Januar	Für „Meere ohne Plastik – Nord- und Ostsee vor Müllflut retten“ (Naturschutzbund Deutschland eV)
28. Januar	für die Frankfurter Bibelgesellschaft
11. Februar	für die Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)
25. Februar	für die TelefonSeelsorge©

An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

Neues aus dem Kirchenvorstand

Im letzten Gemeindebrief wurden die neuen Mitglieder des Kirchenvorstands vorgestellt.

Diesmal geht es um zwei Mitglieder, die ausgeschieden sind:

Marco Esche und Dr. Alice Endres haben sich verabschiedet.

Beide haben sich mit großem Enga-

gement im Kirchenvorstand eingebracht.

Wir sagen herzlichen Dank für ihre Mitarbeit!

Und wir freuen uns, dass beide auch weiterhin Aufgaben in unserer Gemeinde übernehmen.

Männerabende

Zu den nächsten Männerabenden laden wir wie immer alle Männer unserer Gemeinde und unseres Ortes ein. Am 14. Dezember wollen wir uns fragen, ob die Hektik der vorweihnachtlichen Zeit dem Sehnen nach Stille und Einkehr nicht widerspricht. Und wir wollen versuchen, unter dem Thema 'Stille: Erholung für die Seele', im Gespräch und dennoch jeder für sich, eine Antwort darauf zu finden.

Im neuen Jahr treffen wir uns erstmals am 25. Januar. Hier soll es um unsre Meinungsfreiheit gehen, genauer, ob wir sie wirklich haben oder ob sie nur eingeschränkt (und warum) gilt. 'Meinungsfreiheit - eine Utopie?' wird das Thema sein.

Die Männerabende beginnen an den genannten Tagen jeweils um 19.30 Uhr im Kirchsaal an der evangelischen Kirche.

<p>Freitag, 1. Dezember 18:00 Uhr Ökumenisches Sing & Pray</p>	<p>Sonntag, 24. Dezember, Heiligabend 15:30 Uhr Familiengottesdienst „Sternstunden“ Ute & Reimund Depenbrock und Team</p>
<p>Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Abschluss der Konfi Kids Pfarrerin Stenzel anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>Sonntag, 24. Dezember, Heiligabend 18:00 Uhr 2. Christvesper, der Kirchenchor wirkt mit Pfarrerin Stenzel</p>
<p>Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent 16:00 Uhr MINI-Gottesdienst Team der Kinderscheune</p>	<p>Sonntag, 24. Dezember, Heiligabend 22:00 Uhr Christmette Pfarrer Großkopf</p>
<p>Sonntag, 10. Dezember, 2. Advent 10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf, der Kirchenchor wirkt mit</p>	<p>Montag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>
<p>Freitag, 15. Dezember 17:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens Pfarrer Großkopf mit dem Team des Kindergartens</p>	<p>Dienstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Möglichkeit der Einzelsegnung Pfarrerin Stenzel</p>
<p>Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent 10:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann</p>	<p>Sonntag, 31. Dezember, Altjahresabend 17:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>
<p>Mittwoch, 20. Dezember 10:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum</p>	<p>7. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Heitmann</p>

<p>14. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania 10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Stegmüller anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>Sonntag, 11. Februar, Estomihi 10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Stenzel anschließend Kirchenkaffee und Möglichkeit der Einzelsegnung</p>
<p>Mittwoch, 17. Januar 10:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Pfarrerin Stenzel</p>	<p>Sonntag, 18. Februar, Invocavit 10:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Heitmann, der Kirchenchor wirkt mit anschließend Kirchenkaffee</p>
<p>21. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania 10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Bachinger anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>Mittwoch, 21. Februar 10:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum</p>
<p>Freitag, 26. Januar 19:00 Uhr Abendimpuls</p>	<p>Freitag, 23. Februar 19:00 Uhr Abendimpuls</p>
<p>28. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania 10:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Luh anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>Sonntag, 25. Februar, Reminiscere 10:30 Uhr Gottesdienst Dekan Allmann anschließend Kirchenkaffee</p>
<p>Freitag, 2. Februar 18:00 Uhr Ökumenisches Sing & Pray</p>	<p>Freitag, 1. März 18:00 Uhr Ökumenisches Sing & Pray</p>
<p>Sonntag, 4. Februar, Sexagesimä 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Eckert-Heckelmann anschließend Kirchenkaffee</p>	<p>3. März, 3. Sonntag der Passionszeit 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>

In der Kinderscheune ist immer was los...

Montag und Dienstag vormittags treffen sich dort Krabbelgruppen, in denen Eltern mit ihren kleinen Kindern zum Spielen und Begegnen und Austausch zusammen kommen. Eine Krabbelgruppe zu besuchen, ist eine schöne Möglichkeit, sowohl Eltern in gleicher Lebensphase kennenzulernen und sich auszutauschen, als auch den Kindern erste Tuchföhlung mit Gleichaltrigen zu ermöglichen.



Die Kinderscheune bietet hierfür Raum, Spielzeug und anregendes Material.

Anfang 2024 kann wieder eine neue Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern ab ca. drei Monaten gegründet werden. Hierfür werden noch interessierte Eltern gesucht.

Melden Sie sich gerne für weitere Informationen per E-Mail bei mir.

In unserer betreuten Gruppe, der "Zwergengruppe", kommen Kinder ab ca. 2 Jahren bis zum Kindergarten eintritt jeweils donnerstags und freitags von 9:00 bis 11:30 Uhr ohne ihre Eltern zusammen und werden von zwei Betreuerinnen durch den Vor-

mittag begleitet. Die erste Ablösung von den Eltern, gemeinsames Spielen, Bewegen, Basteln, Singen, Feiern und Essen mit gleichaltrigen Kindern stehen in dieser Gruppe im Mittelpunkt.

Die Plätze in der Zwergengruppe sind allerdings bis Sommer 2024 bereits vergeben. Gerne können Sie sich ggf. auf eine Warteliste setzen oder schon für den Herbst 2024 vormerken lassen.

Ute Depenbrock

Kontakt:

u.depenbrock@ev-kirche-erzhausen.de

Tel.: 06150 - 990570

MINI-Gottesdienst im Advent

Am Sonntag, dem 3. Dezember um 16:00 Uhr feiern wir in unserer Kirche einen MINI-Gottesdienst im Advent. Eltern mit kleinen Kindern von ca. 1 – 5 Jahren sind hierzu besonders herzlich eingeladen. In diesem erlebnisorientierten Gottesdienst wollen wir unter dem Motto „ein Licht für die Weihnachtszeit“ gemeinsam singen, beten, spielen, erzählen und kreativ werden. Wir freuen uns auf alle, die dabei mitmachen.



Konfifreizeit in der Klostermühle

Viel Spaß und ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Sport, Musik, Predigten, Lebensberichten u.v.m. haben die Konfirmanden und Konfirmandinnen bei der Konfifreizeit erlebt. Wie in jedem Jahr führen wir mit den neuen Gruppen nach dem ersten Kennenlernen auch diesmal wieder zur Klostermühle in Obernhof an der Lahn, im Tal unterhalb von Kloster Arnstein.

Das Gelände mitten im Grünen, umgeben von Wald und Hügeln, eignet sich wunderbar für Wanderungen mit Herausforderungen beim Klettern und Balancieren und Glaubensimpulsen an einzelnen Stationen. In den sog. Meetings wurde viel gesungen, Mitarbeiter erzählten von ihren Erfah-

rungen im Glauben und führten kleine Anspiele auf. In den Predigten ging es um Fragen wie: Welche Rolle spielt Gott in unserem Leben?

Neben gemeinsamen Aktivitäten waren zwischendrin auch die Zeiten ohne Programm willkommen, Zeit zum Lesen, Plaudern, Kartenspielen auf den Zimmern, Fußball auf dem Sportplatz und anderes mehr. Beeindruckt waren wir alle, als an einem Abend bei mächtigem Sturm, Regengüssen und stundenlangem Gewitter niemand sich mehr vor die Haustür traute. Die Folgen bescherten der Bahn Streckensperrungen und uns eine abenteuerliche, aber erfolgreiche Heimfahrt!

Und das hat Einzelnen am besten gefallen:

- die Nachtwanderung; da konnte man so schön die Sterne beobachten.
- toll war u.a., mit meinen Freunden nochmal die Klosterkirche zu besuchen.
- die Adventure-Tour am Friedhof vorbei, durch den Wald und über die Slackline.
- Fußball, Basketball, Tischtennis, Billard und auch der Kiosk gehörten

zu meinen Highlights.

- das Geländespiel ‚Siedler‘ mit allen anderen Konfigruppen, Bodenschach im Freien, aber auch die Rückfahrt mit einigen Hindernissen waren meine Highlights.

So schön die Freizeit war, so schön war es aber auch, dann wieder nach Hause zu kommen!

Stephanie Stenzel



Mitarbeiterausflug

Am Samstag, den 7. Oktober, waren die Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde zu einem Ausflug eingeladen.

Ziel war die St. Stephans Kirche in Mainz mit ihren herrlichen Chagall-Fenstern.

Bei goldenem Herbstwetter hatten wir zunächst Zeit, die Kirche auf eigene Faust zu erobern. Viele entdeckten den wunderbaren Kreuzgang mit seinen Deckenschätzen und seiner toll angelegten Grünanlage in der Mitte. Von hier hatten wir einen einmaligen Ausblick auf Kirchturm und Schiff.

Dann war es endlich soweit und wir bekamen ein kleines Or-

gelnkonzert. Unglaublich – was da aus rund 3000 Orgelpfeifen für himmlische Töne herauskamen. Der Kirchenboden und die Bänke bebten. Jemand meinte: 'Ich habe gerade in Musik gebadet'.

Im Anschluss an das Konzert erzählte uns noch ein Kirchenführer alles über die kostbaren Chagall-Fenster.

Was drückt der Künstler mit den Motiven und Farben aus, wie alt sind die Fenster und vor allem, wie kam dieser Schatz nach Mainz?

Nach all diesen Erlebnissen und Emotionen kehrten wir in die Bauernschänke ein. Bei leckerem Abendessen und süffigen Getränken konnten alle nochmal ihre Eindrücke austauschen.



So gestärkt fuhren wir am Abend satt und überglücklich nach Hause.

Alles in Allem ein gelungener Tag für Leib und Seele...

Rosel Schmidt

NEUER AUS- BILDUNGS- KURS

FÜR DIE MITARBEIT IN
DER **NOTFALLSEELSORGE**
UND KRISENINTERVENTION
IN SÜDHESSEN

TERMINE DER AUSBILDUNGS- MODULE

Modul 1: 16. - 18.02.24

Modul 2: 01. - 03.03.24

Modul 3: 19. - 21.04.24

Modul 4: 03. - 05.05.24

Modul 5: 07. - 09.06.24

Die Einrichtungen der Notfallseelsorge und Krisenintervention arbeiten in Südhessen in Darmstadt, an der Bergstraße, im Odenwald und im Kreis Dieburg. Sie unterstützen Betroffene unabhängig von Herkunft und Konfession in den ersten Stunden nach einem plötzlichen Todesfall. Die Einrichtung arbeitet kultur- und religionsübergreifend.

AUS BILDUNGS KURS

IM FEBRUAR 2024 BEGINNT
EIN NEUER AUSBILDUNGS-
KURS FÜR INTERESSIERTE
EHRENAMTLICHE.

Der Kurs beinhaltet die Qualifikation für ein sehr angesehenes Ehrenamt, das sich in den Dienst aller Menschen stellt. Die Teilnehmenden erhalten eine qualifizierte Vorbereitung für diesen Dienst.



SIE SIND INTERESSIERT?

Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt auf!
Weitere Informationen www.nfs-suedhessen.de

Darmstadt und Dieburg:

Susanne Fitz · 0176 12539065 · Susanne.Fitz@Bistum-Mainz.de
.....

Bergstraße:

Pfarrerin Karin Ritter · 06252-673354 · Notfallseelsorge-bergstrasse@ekhn.de
.....

Odenwald:

Lena Raubach · 0151 291 43140 · Lena.Raubach@drk-odenwaldkreis.de

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Evangelische Kirche
Dekanate Südhessen



Arbeiter-Samariter-Bund

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Odenwaldkreis



Bistum Mainz

Einladung zum Abendgebet

Abendgebet ist jeden Donnerstag, außer in den Schulferien, um 18:00 Uhr als offener Gebetskreis im Haus von Horst und Karola Schoen, Bahnstraße 110 a, Tel. 82163.

Frauenkreis

Die nächsten Treffen des evangelischen Frauenkreises sind am 13. Dezember 2023 und am 21. Februar 2024, jeweils um 15:00 Uhr im Kirchsaal.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Erzhausen
Hauptstraße 8
64390 Erzhausen
06150-7283
pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de
www.ev-kirche-erzhausen.de

Pfarrer:

Marcus-Stefan Großkopf
(Pfarramt Süd), Vorsitzender des
Kirchenvorstands, Verantwortlicher
im Sinne des Presserechts
Tel. 84132, Email: m.grosskopf@ev-
kirche-erzhausen.de
Stephanie Stenzel (Pfarramt Nord)
Tel. 06151 - 368 27 06 , Email:
s.stenzel@ev-kirche-erzhausen.de

Pfarramt

Pfarrsekretärin Pia Röder;
Tel. 7283, Fax 991971
dienstags und freitags von 9:00 bis
11:30 Uhr geöffnet

Küsterin:

Ellen Berkner

Redaktion:

Ulrike Stever, gemeindebrief@ev-
kirche-erzhausen.de

Fotos dieser Ausgabe: mit freundlicher Genehmigung von Ute Depenbrock (Seiten 12-13), Thorsten Heller (Seite 7 unten), Stephanie Stenzel (Seite 15), Tobias Stever (Titel), images-Datenbank (alle weiteren)

Druck: Thoma Druck GmbH,
Dreieich

Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck angeben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE 57 5085 0150 0030 0002 50
BIC: HELADEF1DAS

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar

**Erwachsene
Evangelischer Frauenkreis**
Pfarramt, 7283

Vergiss-Mein-Nicht e.V.
Andrea Großkopf, Tel. 84132

**Beauftragte im Arbeitskreis
Flüchtlinge in Erzhausen**
Ute Depenbrock, Tel. 990570

Besuchsdienstkreis
Heide Lindner, Tel. 7506 und
Brigitte Weber, Tel. 990118

Hauskreise
mehrere Hauskreise treffen sich
regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie
im Pfarramt, Tel. 7283

Abendgebet
Horst u. Karola Schoen, Tel. 82163

Männerabend
Jürgen Heitmann, Tel. 6550
Volker Jonas, 0177/2135589

Kinder und Jugend

**Christliche Pfadfinder Royal
Rangers**, für Kinder ab sechs
Jahre, Martin Großkopf, Tel. 84132

Kinderscheune
Krabbelgruppen mit und ohne Be-
treuung, Ute Depenbrock,
Tel. 990570

Evangelischer Kindergarten
Michele Jakobi, Tel. 6592

Genaue Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.ev-kirche-erzhausen.de unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

Telefonseelsorge
0800-1110111 und 0800-1110222
Anrufe kostenlos

Alles, was ihr tut ...



"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe"

1. Korinther 16,14

Ab dem 14. Januar 2024 startet wieder die gemeinsame Gottesdienstreihe der Evangelischen Kirchengemeinden von Erzhäusen, Gräfenhausen, Weiterstadt und Wixhausen.

Datum/Ort	14.01.	21.01.	28.01.	04.02	11.02.	18.02.	25.02.
Erzhäusen Gottesdienst 10:30 Uhr	Pfarrer Stegmüller ... das tut mit Leidenschaft Römer 12, 9-16	Pfarrer Bachinger ... gebt nicht auf. 2. Korinther 12,9	Pfarrer i.R. Luh ... muß vor Gott verantwortet werden! 1. Petrus 4	Pfarrer Eckert-Heckelmann ... genießt es! Lukas 10,38-42	Pfarrer Stenzel ... das tut mit Überzeugung! Lukas 5,1-11	Prädikant Heitmann ... tut im Blick auf das Ende. Römer 6,19-23	Dekan a.D. Allmann ... kann scheitern oder gelingen. Lukas 15, 1-32
Gräfenhausen Gottesdienst	Prädikantin Schülke ... treffe auf Gottes Sagen. Numeri 6,22-27	Kein Gottesdienst	Pfarrer Bachinger ... gebt nicht auf. 2. Korinther 12,9	Pfarrerin Gente ... tut in Freiheit. Galater 5, 1-15	Pfarrer Eckert-Heckelmann ... genießt es! Lukas 10,38-42	Kein Gottesdienst	Pfarrer Großkopf ... das tut nicht ohne Gott. Lukas 12, 13-21
Weiterstadt Gottesdienst	Pfarrer i.R. Luh ... muß vor Gott verantwortet werden! 1. Petrus 4	Pfarrer Großkopf ... das tut nicht ohne Gott. Lukas 12, 13-21	Kein Gottesdienst	Pfarrer i.R. Stiller ... geschehe um der Gerechtigkeit willen. Habakuk 2,4	Prädikant Heitmann ... tut im Blick auf das Ende. Römer 6,19-23	Pfarrerin Gente ... tut in Freiheit. Galater 5,1-15	Kein Gottesdienst
Wixhausen Gottesdienst 10:00 Uhr	Pfarrer Großkopf ... das tut nicht ohne Gott." Lukas 12, 13-21	Pfarrer i.R. Stiller ... geschehe um der Gerechtigkeit willen. Habakuk 2,4	Dekan a.D. Allmann ... kann scheitern oder gelingen. Lukas 15, 11-32	Prädikant Heitmann ... tut im Blick auf das Ende. Römer 6,19-23	Pfarrerin Gente ... tut in Freiheit. Galater 5,1-15	Pfarrerin Stenzel ... das tut mit Überzeugung! Lukas 5,1-11	Pfarrer Eckert-Heckelmann ... genießt es! Lukas 10,38-42